

Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung  
Modellkommune Plauen  
**„ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“**  
**EV 3 „Erweiterungsanbau Stadtbad Plauen unter Einsatz regenerativer Energien“**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Plauen wurde neben sechs weiteren Städten zur Modellkommune für das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung auserwählt.

Mit den Modellvorhaben sollen beispielhaft Modernisierungs- und Anpassungsstrategien für den klimagerechten Umbau, Infrastruktur für neue Mobilitätsformen, für Nachverdichtung und Nebeneinander von Sport, Wohnen, Freizeit und Gewerbe und den sozialen Zusammenhalt entwickelt werden. Ziel ist es, aus den Ergebnissen, Rückschlüsse für die Weiterentwicklung der Bund-Länder-Städtebauförderung zu ziehen.

Mit dem Konzept „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ werden 10 Einzelvorhaben mit dem Ziel abgebildet, den Plauener Süden nachhaltig und leitbildgerecht für alle Generationen zu entwickeln. Es soll ein lebenswerter und besonders familienfreundlicher Wohnstandort innerhalb eines leistungsstark anziehenden Oberzentrums mit überregionaler Ausstrahlung und gutem Image entstehen. Mit dem Handlungsfeld Sport und Bildung wird außerdem das Ziel verfolgt, optimale alters- und sportartgerechte Rahmenbedingungen für Schul-, Vereins- und Freizeitsport zu schaffen.

Das Einzelvorhaben 3 „Erweiterung des Stadtbades Plauen unter Nutzung regenerativer Energien“ soll mit dem Anbau eines weiteren Schwimmbeckens (25 x 34m) die Bedarfe für Schul- und Vereins- und Freizeitsport abdecken und somit ein hohes Niveau für den Bereich Sport und Bildung erreichen.

Das Stadtbad Plauen, als einziges Hallenbad in Plauen und im Vogtlandkreis, kann den Bedarf für die Bevölkerung und Gäste durch die Belegungszeiten der derzeit 23 Schulen, 21 Vereine aus dem Breitensport, sonstige Organisationen, aller Krankenkassen sowie 7 Schwimmsportvereine (ca. 1800 Mitglieder) - auch an Wochenenden - nicht abdecken. Unter anderem werden hier auch Spiele der 2. Bundesliga im Wasserballsport ausgetragen. Auch zusätzliche Angebote für Schulschwimmkurse sowie für Rehabilitation und Gesundheitsprävention für breite Schichten der Bevölkerung im Kurssystem können nicht bedarfsgerecht organisiert werden.

Mit dem geplanten Anbau muss die verkehrliche Erschließung umstrukturiert und eine neue Zufahrtsstraße geschaffen werden. An den notwendigen Grundvoraussetzungen arbeitet die Stadt bereits. Dem Neubau entsprechend werden die erforderlichen Parkflächen neu geschaffen. Um klimaschonende und möglichst folgekostenneutrale Ergebnisse zu erzielen, sind der Einsatz von innovativen Energiesystemen und eine nachhaltige Planung vorgesehen.

Aktuell befinden wir uns in den ersten Konzeptphasen der Planung bezüglich des Raumprogrammes und der notwendigen Funktionen rund um den Anbau des neuen Schwimmbeckens.

Sie und Ihre Mitglieder nutzen seit vielen Jahren das bestehende Objekt und konnten so in der Nutzung positive oder auch zu verbessernde Erfahrungen sammeln. Um mit dem neuen Anbau für alle Nutzer optimale Nutzungsbedingungen zu schaffen, bitten wir Sie um eine kurze Beantwortung der folgenden Fragen.

Hinweis: Mit der neuen Sportschwimmhalle wird eine deutlich vergrößerte Wasserfläche geschaffen. Diese wird dazu führen, dass die Quantität und Qualität im Wasserflächenangebot und der Wasserflächennutzung für alle Nutzergruppen deutlich erhöht wird. In den Fragen wurde daher auf eine Beurteilung der Wasserflächensituation verzichtet. Wir bitten Sie ebenfalls, Fragen und Hinweise bezüglich der Belegungssituation vorerst nicht anzubringen.

Gerne können Sie uns auch mitteilen, was aus Ihrer Sicht bereits sehr positiv ist und daher nicht verbessert werden sollte.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Zeit.

Mit freundlichen Grüßen